

News

- Im Dezember 2011 überreichten 72 Kinder der **Kooperativen Gesamtschule Rastede** der Norddeutschen Mission eine Spende von 3430 Euro. Drei sechste Klassen hatten sich ausführlich mit Westafrika beschäftigt. Dann erhielten alle Schülerinnen und Schüler je 10 Euro von der NM, aus denen sie freiwillig mehr machen sollten. Manche backten, andere bastelten Sterne oder Foto-Postkarten. Der Erlös aus dem Verkauf ging an die NM, die damit ein Projekt gegen Kinderhandel unterstützt.
- Ein Hilferuf erreichte die Norddeutsche Mission Ende letzten Jahres. Das **Bethesda-Krankenhaus am Agou-Berg** benötigte dringend lebensnotwendige Medikamente. Anfang Januar 2012 konnte die Stiftung der Norddeutschen Mission eine entsprechende Lieferung nach Togo auf den Weg bringen.
- Seit Anfang diesen Jahres ist **Togo Mitglied im UN-Sicherheitsrat**. Bereits im Januar besuchte die US-Außenministerin Hillary Clinton das Land. Gemeinsame Fragen – so die togoische Regierung – sei-

en der Kampf gegen Drogenhandel, Terrorismus und Piraten.

- Post erhielt die NM von einem **Kirchenmusiker aus Hamburg**. Er wollte gern etwas spenden und organisierte deshalb ein einstündiges Orgelkonzert. Am Ausgang

der Kirche wurde für die Arbeit der NM gesammelt. Im Brief heißt es weiter: „Obwohl der Besuch witterungsbedingt ausgesprochen schlecht war, freue ich mich, Ihnen heute 75 Euro überweisen zu können.“ Ganz herzlichen Dank nach Hamburg.

NM intern

Judith Niermann ist seit 2007 bei der NM verantwortlich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen/Konfirmanden. Schon während der Schulzeit in Gütersloh hat sie sich ehrenamtlich in diesem Bereich engagiert. 1993 kam Niermann nach Bremen, um hier Sozialpädagogik zu studieren. Während dieser Zeit arbeitete sie in kirchlichen Einrichtungen und Gemeinden mit behinderten Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen. Nach dem Anerkennungsjahr und acht Jahren in zwei Bremer Kirchengemeinden ist sie seit 2008 Referentin für die Ev. Jugend. Ihre Aufgabe ist es, Gemeinden konzeptionell zu be-

raten und sie dabei zu unterstützen, Aktionen und Programme durchzuführen. Zusätzlich bietet Judith Niermann bei der NM vor allem Einheiten für Konfirmanden an: „Ich finde es sehr spannend, das große Wort der Globalisierung herunter zu brechen und den Konfirmanden die Auswirkungen auf ihr Leben am Beispiel von Ghana und Togo deutlich zu machen. Und ich mag es, Leute für etwas zu begeistern.“



Ihre Spende kommt an!

Wiederaufforstung in Obemla/Ghana

Wenn die Abholzung nicht gestoppt werden kann, wird es in gut 20 Jahren keinen Baum mehr in Ghana geben, warnt der Vizepräsident des Ministeriums für Land und natürliche Ressourcen. Der Raubbau am Wald ist überall in Ghana erkennbar. Es gibt kaum noch ursprünglichen Regenwald, Stapel mit Feuerholz und große Säcke mit Holzkohle liegen an den Straßen zum Verkauf bereit. Viele Bauern verbrennen beim Roden ihrer Felder auch wertvolle Bäume.

In Ghanas Bevölkerung wächst jedoch das Bewusstsein für Umweltschutz und die Gefahren des Klimawandels. Im Heft „Projekte 2011“ haben wir Ihnen die Umweltgruppe der Evangelischen Gemein-

de Obemla vorgestellt. Ihr Plan war ein Wiederaufforstungsprojekt, und sie baten um Unterstützung für Setzlinge und Gartengeräte. Allerdings gab es Probleme bei der Pachtung des Landes. Daher nutzte die Gruppe ein Stück Land im benachbarten Adaklu Vodze. Auch hier war die Unterstützung der Gemeinde groß, einschließlich des „chiefs“, des traditionellen Oberhauptes.

Im Juni letzten Jahres war es soweit: des Land war gerodet, die Setzlinge konnten gepflanzt werden. „Ich bin sehr glücklich. Alle waren mit dabei, Erwachsene, Schülerinnen und Schüler, unser Kirchenvorstand und der ‚chief‘“, so Frank Howusu, der Sprecher der Umweltgruppe. Er möchte das Projekt auch nutzen, um den



Mitglieder der Umweltgruppe und Dorfälteste besichtigen das Stück Land für die Wiederaufforstung. Foto: W. Blum

älteren Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie man Bäume pflanzt und sie erhält.

Antje Wodtke